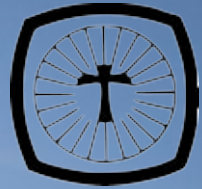


Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde
Versöhnungskirche Moosburg und Friedenskirche Wartenberg



Winter 2017/2018

**SCHÖPFUNG UND
NEU-SCHÖPFUNG**

Editorial

Liebe LeserInnen des Gemeindebriefes, diese Ausgabe kommt sehr spät zu Ihnen - dafür müssen wir uns in aller Form entschuldigen. Die Vorweihnachtszeit mit einem kurzen Advent hat auch uns etwas kurzatmig gemacht, so daß Sie den Gemeindebrief deutlich später als geplant in Händen halten können. Der Mutterschutz von Pfrin. Weller und die Vakanz der Pfarrstelle in Wartenberg haben das ihre dazu beigetragen...

Das ursprünglich geplante Thema kommt deshalb etwas zu kurz, aber eine Sache möchte ich hervorheben: die Schöpfung im allgemeinen ist gerade für Kinder etwas Wunderbares und der Erhalt dieser Schöpfung muß gerade im kirchlichen

Handeln eine hohe Priorität haben - ohne unsere Umwelt werden wir auch keine Zukunft auf dieser Welt haben. Daß wir als Kirchengemeinde jetzt eine Umwelt-zertifizierung haben, ist ein guter erster Schritt auf diesem Weg. Mehr hierzu finden Sie im neuen Jahr auf unseren Internetseiten.

Im kommenden Jahr wird es in vieler Hinsicht spannend: wir hoffen auf eine schnelle Neubesetzung der 2. Pfarrstelle durch die Landeskirche. Bis dahin haben Sie die Möglichkeit, viele unterschiedliche Prediger in unseren Gottesdiensten kennenzulernen... nutzen Sie die Gelegenheit! Mit den besten Wünschen für 2018,

Ihr Christian Weller

Aus dem Inhalt

- 3 Schöpfung und Neu-Schöpfung
- 4 Zur Jahreslosung 2018
- 8-9 Bilder aus der Gemeinde
- 10-11 Kindergärten
- 12-13 Gottesdienste
- 14 Neue Gospelchorleitung
- 15 Der Grüne Gockel ist gelandet
- 19 Nachwuchs im Pfarrhaus

Haben Sie Lust, inhaltlich oder redaktionell am Gemeindebrief mitzuwirken? Wir freuen uns über neue Ideen oder Artikelwünsche (und hören auch gerne Kritik!) - melden Sie sich doch im Pfarramt oder per eMail an gemeindebrief@moosburg-evangelisch.de.

Impressum

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Moosburg

Redaktion: Pfarrerin Regine Weller (V.i.S.d.P.), E. Maier, Chr. Weller

Layout: E. Maier, Chr. Weller

Bilder: soweit nicht anders vermerkt: Evang. Kirchengemeinde Moosburg/Redaktion; Cliparts: opencliparts.com; Titelbild: Sabine Ullmann / pixelio.de; S.4: Stefanie Bahlinger, Mössingen, www.verlagambirnbach.de; S.7: luise / pixelio.de; S. 14: Hans-Peter Reichartz / pixelio.de; S.15: gänseblümchen / pixelio.de; S.28: H. Schneider.

Kontakt: gemeindebrief@moosburg-evangelisch.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Gr. Oesingen, Auflage 2500 Stück

Redaktionsschluß für die Frühlingsausgabe 2018 (März - Mai) ist der 10. Januar 2018. Später eingegangene Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden. Die Redaktion behält sich vor, ein-gereichte Artikel zu ändern. Eine Haftung für versehentlich falsche oder fehlende Angaben ist ausgeschlossen.



Schöpfung und Neu-Schöpfung

Als Christen beginnen wir das Bekenntnis unseres Glaubens, das auch da apostolische genannt wird, mit dem Satz „Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde.“ Daß die Welt nicht Zufall, sondern Absicht ist, gehört zu den Grundsätzen eines christlichen Weltbildes. Das kollidiert bei erstem Hinschauen natürlich mit naturwissenschaftlichen Vorstellungen wie der Evolutionslehre, der Archäologie (von Dinosaurier ist bekanntlich in der Bibel nichts zu lesen) und einem ganzen Berg von Theorien, die von einem etwas längeren Entstehungsprozeß als einem mit 6 Tagen Zeugnis geben.

Die Betrachtung der wundersamen Welt als etwas von Gott Geschaffenes und nicht per Zufall Entstandenes öffnet aber auch die Tür zu einem Naturverständnis, daß eben den Erhalt dieser Welt ethisch und moralisch gebietet. Ist die Schöpfung Werk Gottes, so wie wir es auch sind, ist der Erhalt derselben gleichbedeutend mit der Achtung Gottes, ihre Zerstörung mit der Verachtung. Die Umweltbewegungen der 1970er und 80er Jahre, die unter dem Begriff „Bewahrung der Schöpfung“ agierten, haben hier eine ihrer Wurzeln.

Dann stellt sich die Frage: ist der Akt der Schöpfung etwas Einmaliges gewesen, von Gott beschlossen und vollendet und dann seinen Geschöpfen übereignet, damit sie sich – je nach Auslegung der Genesis-Erzählung – herrschend über sie hermachen oder sie bewahrend beschützen sollen? Oder müssen wir ihm nicht, wenn wir ihn als allmächtig beken-

nen, nicht auch zugestehen, daß er weiterhin eingreifen kann und entweder weiterhin in der Welt wirkt oder sie weiterhin "schöpft und erhält"? Die altkirchliche Theologie bezeichnet dies mit dem Begriff der „creatio continua“, der „fortwährenden Schöpfung“ – die Welt wird als (weiterhin) offen für das Eingreifen Gottes gesehen. Auch „Wunder“ (die man als persönliche Erfahrungen Gottes oder göttlicher Macht bezeichnen kann) passen in diese Weltsicht.

Zur Weihnachtszeit bietet sich auch noch ein weiterer Gedankenschritt an: wenn wir die Geburt Jesu Christi als Zeichen Gottes sehen und ihn wie die Evangelisten als Messiah, Gesandten Gottes und seinen Sohn anerkennen, dann ist das mehr als ein Wunder, sondern eben auch: Neu-Schöpfung. „Welt ging verloren, Christ ist geboren“ heißt es im bekannten Weihnachtslied „O du fröhliche“. Die Geburt Christi ist nach christlicher Sicht ein Eingriff Gottes in eine Welt, die nur er selber retten kann – eben durch seinen Sohn, seine Lehre und seinen Tod am Kreuz. Daß durch den Tod hindurch ein neues und ewiges Leben existiert, kommt einer Neuschöpfung gleich.

Christian Weller



Zur Jahreslosung für 2018

„Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“
(Offenbarung 21,6)

Haben Sie schon einmal wirklichen Durst erlebt? Schmerzhaftes Trockenheit in Mund und Rachen? Wie erleichternd und wohl-tuend ist es da, wenn die Lippen und der Mund wieder mit Wasser benetzt werden und die Flüssigkeit langsam den Hals hin-durchläuft. Durst ist schlimmer als Hunger, heißt es - und ich bin froh, dass wir hier in Deutschland diese Erfahrung nicht allzuoft machen müssen. Ich selbst kenne echten Durst aus dem Krankenhaus. Eine alltägliche Erfahrung ist es dort für Patienten, nichts trinken zu dürfen, bis eine bestimmte Untersuchung oder Operation abgeschlossen sind. Da spürt man dann die trockenen Lippen nach der Narkose, das Verlangen nach Flüssigkeit, die eingeschränkte Beweglichkeit nach der Operation, die es einem un-möglich machen, sich selbst mit Wasser zu versorgen. In solch einer Situation lässt sich unmittelbar nachfühlen, was es heißt, wenn der Durst überhand nimmt und an-fängt zu schmerzen.

In der Jahreslosung, da geht es um mehr als um den körperlichen Durst nach Was-ser. Wonach dürste ich, wenn mein kör-

perlicher Durst gestillt ist? Welche Fragen treiben mich dann um? Hier geht es um den Durst nach Leben in all seinen Facet-ten. Die Möglichkeiten scheinen grenzen-los zu sein, unseren Lebensdurst zu stillen. Und wir investieren da auch an den ver-schiedensten Stellen. Da gibt es diejenigen, für die berufliche Kar-riere und Anerkennung der wichtigste Lebens-inhalt sind, bei anderen dreht sich alles um die eigene Gesundheit, so dass sie immer restriktiveren Ernährungsmaximen und Sportplänen ver-fallen, wieder andere investieren ausschließ-lich in die Erfüllung eines Lebensraumes oder setzen alles auf Partnerschaft und Familie. Einige suchen ihr Glück in immer

wieder neuen Beziehungen oder rennen von Ereignis zu Ereignis. Dabei sein ist alles. Manche versuchen es mit einem alternativen Lebensstil bis hin zur Askese. Vieles geschieht unbewusst. Das merken wir spätestens dann, wenn die Quellen versiegen, aus denen wir schöpfen. Wenn unsere Gesundheit wackelt, Beziehungen scheitern, Sicherheiten wegbrechen.

Manchmal regt sich erst dann die Frage:



Aus welchen Quellen lebe ich eigentlich wirklich? Oder erst dann zeigt sich die Erkenntnis, die auch der Beter des 63. Psalm bereits hatte: „Gott, du bist mein Gott, den ich suche. Es dürstet meine Seele nach dir, mein ganzer Mensch verlangt nach dir.“ (Psalm 63,2)

Gott will und er allein kann unseren Durst nach Leben stillen aus einer Quelle, die nie versiegt. Sein Quellwasser sprudelt, egal ob wir davon schöpfen oder nicht. Und es wird uns angeboten – umsonst. Vielleicht ist es das, was es manchem so schwer fallen lässt, das Angebot Gottes anzunehmen. Gott verlangt von uns keine Gegenleistung, er will sich uns schenken. Und das widerstrebt unserem gesellschaftlichen Denken, unserem Leistungsanspruch und unserem Hang zum Perfektionismus. Nur niemandem etwas schuldig bleiben. Diese Vorstellungen machen auch vor unserem Glauben nicht Halt. Doch meinen Durst nach Leben kann Gott nur stillen, wenn ich es auch zulasse. Wenn ich mich auf Gott einlasse und ihm die Kontrolle über mein Leben überlasse.

Wenn ich ihm Vertrauen schenke und meine Sorgen und Ängste an ihn abgebe.

Es gehört auch zu unserem Leben dazu, dass wir uns von Gott entfernen, ihn vielleicht eine Zeit lang vergessen; manchmal wollen wir es nicht wahrhaben, wenn sich unsere Sehnsucht nach ihm meldet – vielleicht, weil es zu sehr schmerzt, vielleicht, weil wir von niemandem, auch nicht von Gott abhängig sein wollen. Dabei kann uns allein schon das Eingeständnis unserer Sehnsucht befreien und erlösen: Ja, Gott, du bist es, den ich brauche. Du bist es, der mir weiter hilft. Du bist es, den ich loben will. Nicht immer fühlen wir diese Leichtigkeit. Oft haben wir schwere Beine auf der Wanderung unseres Lebens. Manche Wegstrecken bringen uns an unsere Grenzen. Manche Durststrecke wird es noch geben. Da gilt Gottes Angebot: „Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“

Pfrin. Regine Weller

Zum Stand der Photovoltaik in der Gemeinde

Seit 2008 ist auf dem Dach unseres Gemeindezentrum eine Photovoltaik-Anlage mit einem Maximalertrag von knapp 20 kW installiert; die Anschaffungskosten von ca. €86.500 sind inzwischen zur 2/3 eingefahren worden – bei der aktuellen Leistung der Anlage ist sie also in 4 Jahren abbezahlt.

Pro kWh Strom "aus der normalen Steckdose" wird nach dem aktuellen Strommix ca. 527g Kohlendioxid ausgestoßen. Da wir bis einschließlich Oktober 2017 ca. 135.000 kWh Strom aus der PV-Anlage geliefert haben, wurden dadurch 71 Tonnen Kohlendioxid vermieden. Wenn man die geschätzte CO₂-Belastung durch die Herstellung der Herstellungskosten Anlage berücksichtigt, haben wir bisher mindestens 21 Tonnen Kohlendioxid eingespart!



Lutheraner in aller Welt – Treffen des LWB

Die weltweite Gemeinschaft der evangelischen Christen die sich auf Martin Luther und die Reformation beruft ist groß. Um genau zu sein, gehören ihr 145 Kirchen aus 98 Ländern an. Sie haben sich zusammengeschlossen zum Lutherischen Weltbund (LWB). Insgesamt sind 74 Millionen Christen in dieser Gemeinschaft – gut 35.000 davon wohnen im Dekanat Freising. Einer davon bin ich, Tim Sonnemeyer, Student aus der Gemeinde Eching. Dieses Jahr durfte ich als Delegierter für die Bayerische Landeskirche zur Vollversammlung des LWBs nach Namibia reisen. Eine wirklich atemberaubende Erfahrung: Über 1000 Delegierte und Beobachter sind in Windhuk zusammengekommen, vereint durch den Glauben an Jesus Christus. Wir haben uns unter anderem darüber ausgetauscht, was es heutzutage bedeutet, Christ zu sein. Daneben standen viele gemeinsame Gottesdienste auf der Agenda und wir durften über die Themen bis zur nächsten Vollversammlung in sieben Jah-

ren abstimmen. Weit oben auf dem Programm steht nach wie vor die humanitäre Hilfe. Der LWB betreibt mehrere Flüchtlingslager, z.B. im Südsudan.



Wenn man Kontakt zu ganz unterschiedliche Menschen hat, dann ist das aber auch immer eine wunderbare Möglichkeit Neues zu lernen: Wussten Sie, dass die englische Kirche nur 8 Gemeinden umfasst, während die größte lutherische Kirche in Äthiopien 7,8 Millionen Mitglieder umfasst? Oder dass man in Namibia auch mal gerne die Choräle in vier oder mehr Sprachen singt, gleichzeitig! Ich habe es als eine große Bereicherung empfunden so viele verschiedene gläubige Menschen kennenlernen zu dürfen und mitzuerleben wie lebendig unser Glaube überall auf dieser Welt ist.

Wenn Sie sich für dieses Thema interessieren dürfen Sie mich gerne ansprechen, falls wir uns im Dekanat einmal begegnen. Bis dahin gibt es weitere Eindrücke unter: www.lutheranworld.org

Tim Sonnemeyer



Herberge gesucht!

Fast schon adventlich-weihnachtlich klingt die Überschrift. Herberge gesucht. Ja, auch hier in Moosburg werden Herbergen gesucht, Wohnraum für viele unterschiedlichste Menschen, die auf dem freien Wohnungsmarkt nur schwer eine passende Bleibe finden. Da berichten mir Menschen, dass sie über Monate hinweg auf ihre Anrufe oder Emails auf Immobilienanzeigen hin keine Antworten oder nur Absagen erhalten, oft nicht einmal zur Besichtigung eingeladen werden. Ob es am ausländischen Nachnamen liegt? Oder der Anzahl der Kinder, die bereits im Erstkontakt genannt wurde? Als Pfarrerin werde ich häufig angefragt, ob ich denn bei der Vermittlung einer Wohnung behilflich sein könnte. Indem ich ein gutes Wort einlege. Oder indem ich aktiv auf Vermieter zugehe, um überhaupt eine Besichtigung zu ermöglichen.

Und dann fahre ich mit meinem Rad durch die Stadt und sehe leerstehende Wohnungen und Häuser. An manchen komme ich schon seit Jahren regelmäßig vorbei. Manche stehen erst seit kurzem leer und es sieht dennoch nicht danach aus, als ob dort bald wieder jemand einziehen kann oder soll. Bei manchen ist offensichtlich, dass ein großer Renovierungsbedarf da ist, bevor die Räumlichkeiten wieder als Wohnräume nutzbar sind. Andere sehen

zumindest von außen sofort bewohnbar aus...

Ich frage mich, warum wir trotz dem hohen Bedarf einen wahrnehmbaren Leerstand von Häusern und Wohnungen in Moosburg, aber auch in unseren verschiedenen Außenorten haben. Liegt es daran, dass Ängste da sind, einen Mieter bei späteren Eigenbedarf nicht mehr los zu werden? Oder ist da die Angst vor Mietnomaden, wie man sie aus dem Fernsehen kennt? Oder die Angst, dass die Miete nicht bezahlt wird? Wenn man selbst Eigentum hat und sich nicht sicher ist, ob man vermieten möchte, kann es helfen, sich ganz unverbindlich zu informieren, welche Rechte und Pflichten man denn im Falle einer Vermietung hätte.



Sie denken jetzt darüber nach, ob Sie evtl. doch eine Herberge zur Verfügung stellen können? Ganz unverbindlich – und gerne auch erst einmal anonym – können Sie sich in Verbindung setzen mit verschiedenen Menschen, die Ihnen bei diesen Fragen weiterhelfen können. Per email unter der Adresse: herberge@moosburg-evangelisch.de. Telefonisch mit unserer Kirchenvorsteherin Petra Krüger unter 08761-334793. Oder mit Christoph Wimmer vom Liegenschaftsamt der Stadt Moosburg unter der Telefonnummer 08761-68436. Pfrin. Regine Weller



Bilder aus der Gemeinde

Dieser Inhalt ist in der Internetversion aus
Datenschutzgründen entfernt.

Die "Aktiv-Familien" bei der Moosburger Freiwilligen Feuerwehr



Erntedank-Altar in Moosburg
Schulanfänger-Gottesdienst

Dieser Inhalt ist in der
Internetversion aus
Datenschutzgründen entfernt.



Übergabe eines Dankgeschenks durch
die Ministranten Sonja Wieser und
Carina Uebe



Abschied von Pfarrer Henning von Aschen

Wir möchten uns im Namen der Kirchengemeinde und im Namen von Pfarrer Henning von Aschen für die eingegangenen Spenden für „TUMAINI“ anlässlich der Verabschieden von Pfarrer Henning von Aschen ganz herzlich bedanken!



Einladung: Vortrag zur Tansania-Reise

Am 23. Februar berichtet Pfr. Henning von Aschen mit einem Bildervortrag von der Reise der Dekanatsmissionsbeauftragten nach Tansania. Beginn ist um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum in Moosburg.



Kindergarten Villa Kunterbunt

Die ersten Wochen im neuen Kindergartenjahr liegen schon hinter uns und sind für alle immer eine Zeit der Neuorientierung. Die Kinder brauchen Zeit, um sich an die Umgebung, an das Villa Kunterbunt Team und den Tagesablauf zu gewöhnen. Auch 5 neue Kolleginnen heißt die Villa Kunterbunt in diesem Kindergartenjahr willkommen. Mit jeder Woche steigert sich das Kennenlernen und das Zusammenwachsen.

In unserem großen Jahresstart wurde schon fleißig gesungen und die Kinder bekamen einen Einblick zu unserem dies-

jährigen Jahresthema „Berufe“. In den Gruppen bereiten sich nun alle auf Erntedank vor und auch herbstliche Bastelarbeiten schmücken unseren Kindergarten. Die ersten Herbstspaziergänge führten uns auf den nahegelegenen Spielplatz und wir haben das schöne Wetter genossen. Die Vorschulkinder können es schon gar nicht erwarten bis die Vorschule endlich im Oktober beginnt.

Wir freuen uns schön auf die nächsten spannenden Wochen und Monate ... auf in den nächsten Schritt im Abenteuer KINDHEIT.

Sarah Regenscheit und das Kindergarten-Team



Dieser Inhalt ist in der
Internetversion aus
Datenschutzgründen entfernt.



**Mit einem Lächeln wollen wir starten in diese noch ungewisse Zukunft,
doch wir schaffen das „gemeinsam“**

Anmeldung für das neue Kindergartenjahr

Sie möchten Ihr Kind für das kommende Kindergartenjahr in einer unserer Einrichtungen anmelden? Dann kommen Sie einfach an den Anmeldetagen vorbei.

Für die Villa Kunterbunt:

Mittwoch, 7. März 2018: 8:30 Uhr - 15:30 Uhr

Donnerstag, 8. März 2018: 9:00 Uhr - 12:00 Uhr und 14:00 Uhr - 17:00 Uhr

Für die Weltentdecker:

Montag, 5. März 2018: 9:00 Uhr - 16:30 Uhr

Dienstag, 6. März 2018: 9:00 Uhr - 15:00 Uhr



Erntedankfest bei den "Weltentdeckern"

Am 29. September 2017 durften wir das erste religiöse Fest im neuen Kindergartenjahr feiern. Das Erntedankfest ist uns bei den Weltentdeckern besonders wichtig. Die Essenssituation hat in unserem Kindergartenkonzept einen sehr hohen Stellenwert. Deshalb erhalten die Kinder bei uns frisch gekochte Mahlzeiten aus der hauseigenen Küche. Zudem bereiten wir das Frühstück gemeinsam mit den Kindern vor. Den Kindern macht es große Freude, sich von der Tischmitte selbstständig Essen zu nehmen und mit den Freunden gemeinsam zu speisen. So bekommen sie ein Gespür dafür, wie viel sie essen können, was sie essen möchten und raten auch gerne den Freunden am Tisch, was besonders lecker schmeckt. Die Essenssituation ist ein wichtiger pädagogischer Prozess, der selbstverständlich von uns begleitet wird. Das soziale Miteinander, die Gespräche über Gott und die Welt und der Genuss der Mahlzeiten, ist eine der liebsten Tageszeiten unserer Gruppen. Darum muss das Erntedankfest auch besonders zelebriert werden. Vorab durften die Kinder regionale saisonale Lebens-

mittel von zu Hause mitbringen. Um nochmal zu verdeutlichen, dass wir bei den Weltentdeckern eine große Gemeinschaft sind, feiern wir diese Feste alle gemeinsam in der Turnhalle.

Dieser Inhalt ist in der Internetversion aus Datenschutzgründen entfernt.

Nachdem wir uns zusammengefunden hatten, erklärten zwei Mitarbeiterinnen, worum es im Erntedankfest geht. Mit einem Schaubild zeigten sie den Jahreskreislauf der Pflanzen. Vom Sähen der Samen im Frühjahr bis hin zur Ruhezeit der Felder im Winter. Jeder durfte eines der mitgebrachten Lebensmittel um unseren Jahreskreis legen. So entstand ein wunderschönes buntes Bild um unseren Jahreskreis, den wir auch für die Geburtstagsfeiern nutzen. Gemeinsam dankten wir Gott für die Gaben, die wir dank Ihm ernten können. Die Suppe, welche wir anschließend zubereiteten, schmeckte köstlich.

Eine Mutter meinte am Elternabend: „Nie hätte ich gedacht, dass mein Sohn eine Kürbissuppe essen würde. Nach dem Erntedankfest musste die Familie Kürbis kaufen gehen und wir haben gemeinsam gekocht. Das war ein schönes Erlebnis.“

Hanna Goß



Gottesdienstplan

Termine	Moosburg	Wartenberg
03. Dezember 2017 1. Advent	09.00 Uhr (Jedam) 10.30 Uhr Mini-GoDi (R. Weller)	10.30 Uhr (Jedam)
10. Dezember 2017 2. Advent	10.30 Uhr (Frauenkreis) musik. Gestaltung: Jugendband	
17. Dezember 2017 3. Advent	09.00 Uhr Singgottesdienst (Wolter)	10.30 Uhr Singgottesdienst (Wolter)
24. Dezember 2017 4. Advent / Heiligabend	15.00 Uhr Mini-GoDi (C. Weller) 16.00 Uhr Familien-GoDi (Wolter + Team) 17.30 Uhr Christvesper (Kolell) 22.30 Uhr Christmette (Jedam)	17.00 Uhr familien- freundliche Christvesper (Oefele)
25. Dezember 2017 1. Weihnachtstag		10.30 Uhr m. Abendmahl (C. Weller)
26. Dezember 2017 2. Weihnachtstag	10.30 Uhr m. Abendmahl (C. Weller)	
31. Dezember 2017 Altjahresabend	17.00 Uhr Ökumenischer Jahresabschluss im Kastu- lismünster (Weise, Kafko)	16.00 Uhr Ökumenischer Jahresabschluss in Mariae Geburt (Jedam)
07. Januar 2018 1. So. n. Epiphantias	09.00 Uhr m. Abendmahl (Weise)	10.30 Uhr m. Abendmahl (Weise)
14. Januar 2018 2. So. n. Epiphantias	10.30 Uhr (Möller)	
21. Januar 2018 Letzter So. n. Epiphantias	09.00 Uhr (Jedam)	10.30 Uhr (Jedam)



Termine	Moosburg	Wartenberg
28. Januar 2018 Septuagesimae	10.30 Uhr (Oefele)	
04. Februar 2018 Sexagesimae	09.00 Uhr m. Abendmahl (C. Weller)	10.30 Uhr m. Abendmahl (C. Weller)
11. Februar 2018 Estomihi	10.30 Uhr (Jedam)	
18. Februar 2018 Invocavit	09.00 Uhr (Möller)	10.30 Uhr (Möller)
25. Februar 2018 Reminiscere	10.30 Uhr (Dr. Fritsch)	

Weitere Gottesdienste und Andachten:

- AWO Seniorenheim Moosburg: Adventsandacht am Montag, den 4. Dezember, 15 Uhr (Ehrenamtl. Team)
- Bruckberg, Pauli-Berg-Kirche: Ökumenische Christmette, 24. Dezember, 23 Uhr (Weise + W)

Gottesdienste im Andachtsraum der Klinik Wartenberg

jeweils um 10 Uhr: 20. Dezember, 24. Januar, 07. Februar, 07. März

Vielen Dank an alle Liturgen, die uns während der Vakanz so tatkräftig unterstützen. Neben den Lektoren und Prädikanten aus unserer Gemeinde sind das:

- Prädikantin Martina Wolter aus der Kirchengemeinde Taufkirchen/Dorfen
- Pfarrer Hermann Kolell, Pfarrer im Schuldienst in verschiedenen Schulen in und um Moosburg
- Pfarrerin Martina Oefele, Klinikseelsorgerin an der Wartenberger Klinik
- Prädikant Martin Möller aus der Kirchengemeinde Au i. d. Hallertau
- Pfarrer Dr. Roland Fritsch, Pfarrer in der Kirchengemeinde Erding - er übernimmt zudem dankenswerter Weise die pfarramtliche Geschäftsführung während des Mutterschutzes von Pfrin. Weller

Nutzen Sie als Gottesdienstbesucher doch auch die Möglichkeit, verschiedene Prediger kennenzulernen!

Urlaub

Das Pfarramt in Moosburg ist vom 27.12.2017 bis zum 05.01.2018 geschlossen.



Gospelchor: HappySouls mit neuer Chorleitung

Einige Wochen war es um den doch sonst so stimmkräftigen und aktiven Chor sehr ruhig geworden.

Jetzt herrscht große Erleichterung bei den Happy Souls. Verena Oberloher aus Moosburg hat zum September 2017 die Leitung des Gospelchor übernommen und tritt die Nachfolge von Ute Auf dem Hövel an, die den Chor von 2006 bis Anfang 2017 geleitet hat.

Der Chor möchte sich an dieser Stelle bei Ute Auf dem Hövel für die vergangenen 10 Jahre herzlich bedanken und freut sich auf die Zusammenarbeit mit seiner neuen Chorleiterin, einer ausgebildeten Schulmusikerin und gebürtigen Wienerin.

Wer Lust hat, mal wieder zu singen und

Info und Organisation: Emma Erb, Tel.: 08762/426085 Mail: pe.erb@web.de

Chorleitung: Verena Oberloher Tel.: 08761 / 7567896 Mail: v.oberloher@gmx.de

dies in Gemeinschaft von sympathischen Leuten zu tun, ist herzlich eingeladen. Egal ob Sopran, Alt, Tenor oder Bass – unser Chor freut sich immer über Verstärkung in allen Stimmlagen und über Sänger und Sängerinnen jeden Alters.



Probezeiten sind immer **donnerstags von 20:00 Uhr – 21:30 Uhr** (außer in den Schulferien) im Gemeindezentrum in Wartenberg.

Thomas Jahns

Kirchgeld-Erinnerung und Spendendank

Bereits im Juli sind die diesjährigen Kirchgeldbriefe an alle Gemeindemitglieder ab 18 Jahren versandt worden. Knapp 13.000€ wurden uns von Ihnen bis Mitte November als Kirchgeld bereits anvertraut, die nach Beschluss des Kirchenvorstandes für eine frühzeitige Rücklagenbildung für die anstehende

Heizungsrenovierung in Wartenberg und für die Verbesserung der Akustik in der Kirche und im Gemeinderaum in Moosburg ver-

wendet werden sollen. Alle diejenigen, die ihr Kirchgeld bisher noch nicht bezahlt haben, bitten wir, dies bis Ende des Jahres auf das Kirchgeldkonto zu überweisen (Sparkasse Erding-Dorfen, IBAN: DE87 7005 1995 0010 1471 97; BIC: BYLADEM1ERD).

Vielen Dank auch für die Spenden, die Sie uns immer wieder anvertrauen – für die eigene Gemeinde, aber auch zur Weiterleitung, z.B. an Brot für die Welt oder an die Diakonie. Durch Ihre Spenden konnten wir in den letzten Jahren u.a. eine gute Grundausstattung für unsere Eltern-Kind-Gruppen und die Mini-Gottesdienst-Arbeit anschaffen, viele Jugendleiter ausbilden,



bedürftige Menschen aus der Gemeinde unkompliziert unterstützen und Rücklagen für zukünftige Projekte bilden. Wenn Sie einen bestimmten Spendenzweck angeben, dann werden die uns von Ihnen anvertrauten Gelder selbstverständlich ausschließlich dafür verwendet, selbst wenn die Verwendung erst in ferner Zukunft liegt, wie z.B. bei den Spenden, die wir regelmäßig für den Bau eines Glockenturms in Moosburg erhalten.

Sie möchten uns eine Spende anvertrauen? Verwenden Sie am besten unser Spendenkonto bei der Sparkasse Moosburg (Bankverbindung siehe S. 23). Wir freuen uns, wenn Sie einen Spendenzweck angeben – oder die Spende einfach mit „Spende zur freien Verfügung“ titulieren.

Pfrin. Regine Weller

Der "Grüne Gockel" ist da!

Am Kirchweihfest 2012 begann es, und nach 5 Jahre ist es endlich vollbracht: im Oktober diesen Jahres hat die Kirchengemeinde ihre Umweltzertifizierung erhalten. Seit kurzem gehören wir zu den Gemeinden, die sich nach einem längeren Prozeß der Bestandsaufnahme, Analyse und einiger grundlegender Beschlüsse des Kirchenvorstandes ein besonderes Augenmerk darauf legen, umweltfreundlich und ressourcenschonend zu handeln.

Für Kirchengemeinden gibt es ein besonderes System, nach dem Bemühungen und Verbesserungen in Umweltdingen geprüft werden können – es ist angelehnt an das europäische Öko-Audit EMAS. Ein wesentlicher Bestandteil dieses Systems ist nicht nur eine Bereitschaft zur kontinuierlichen Verbesserung, sondern auch eine öffentliche Kommunikation der Umweltziele. Deshalb wird in den nächsten Wochen auf unserer Homepage auch eine

sogenannte Umwelterklärung mit den grundlegenden Verbrauchswerten der Kirchengemeinde und den Zielen für die nächsten 4 Jahre zu finden sein. Das

Umweltteam (Petra Heller-Kaminsky, Balázs Jungvirt, Matthias Gaenge, Christian Weller)

arbeitet zusammen mit dem Kirchenvorstand und allen Mitarbeitenden daran, diese Ziele umzusetzen, für die Kirchengemeinde relevante Themen zu besprechen und dauerhafte, nachhaltige Lösungen zu finden, die auch praktikabel und finanziell umsetzbar sind.

Haben Sie Lust, unsere Gemeinde im Hinblick darauf zukunftssicher zu machen oder haben Sie besonderes Interesse an einem bestimmten Thema, dessen wir uns annehmen sollten?

Kommen Sie doch zum nächsten Treffen des Umweltteams (ca. alle 6 Wochen) oder schreiben Sie uns:

umweltteam@moosburg-evangelisch.de

Christian Weller



Bibel teilen

Wir laden alle Interessierten herzlich ein, einmal im Monat einen Text aus der Bibel gemeinsam zu lesen, zu bedenken und sich darüber auszutauschen. Jeder ist eingeladen, der gerne erleben möchte, wie alte Texte in unser heutiges Leben hineinsprechen können.

Ort: Medienraum des Gemeindezentrums Moosburg

Zeit: 19.00 bis ca. 20.30 Uhr

Termine: **13. Dezember, 31. Januar, 28. Februar**

Annette Lenz (Tel. 08761 / 4594)



Zeit für Gott – Zeit für mich

Die ökumenischen Meditationsabende laden ein zu:

- Meditation und Gebet
- Entspannungs- und Körperübungen
- Stille und Austausch
- Singen und Tanzen

Neue TeilnehmerInnen sind willkommen!

Ort: evang. Gemeindezentrum, Schlesierstr. 10, Moosburg

Zeit: 20.00 bis 21.30 Uhr

Termine: **11. Dezember, 8. Januar, 5. Februar, 5. März**

Anke Schopf (Tel. 08761 / 62337)



Senioren Wartenberg

Jeden 4. Dienstag im Monat findet im Seniorenwohnheim in Wartenberg wieder der Seniorenkreis statt.

Zeit: 14.30 Uhr

Termine: **12. Dezember, 23. Januar, 27. Februar.**

Gabi Vater (Tel. 08762 / 722990)

Senioren Moosburg

Jeden 1. Montag im Monat treffen sich die "Senioren und Jung-Gebliebenen" im Gemeindezentrum Moosburg.

Zeit: 13.00 Uhr

Termine: **5. Dezember, 8. Januar, 12. Februar**

Kontakt über das Pfarramt

Frauenkreis Moosburg

Alle Frauen jeden Alters willkommen! Zu verschiedenen Themen tauschen wir uns aus, gerne singen wir oder gehen auch mal ganz kreativ an ein Thema heran, im Gemeindezentrum Moosburg

Zeit: 20 Uhr

Termine: **11. Dezember, 15. Januar, 19. Februar.**

Petra Krüger (Tel: 08761 / 334793)

Väterstammtisch

Mal Lust, sich mit anderen Vätern in entspannter Atmosphäre über das Leben als Papa/Mann/Hausmensch zu unterhalten? Der Väterstammtisch startet wieder! Die nächsten Termine im neuen Jahr:

Zeit: 20.15 Uhr

Termine: **11. Januar, 14. Februar**

christian.weller@moosburg-evangelisch.de



Mini-Gottesdienste



Für Kinder im Alter von 2-5 Jahren mit ihren Familien feiern wir alle 6-8 Wochen im Moosburger Gemeindezentrum einen besonderen, auf Kinder ausgerichteten Gottesdienst mit einer Länge von etwas einer halben Stunde – die nächsten Male am

- Sonntag, den 3. Dezember (1. Advent)
- Heilig Abend / 24. Dezember, 15 Uhr - Weihnachten für Kinder
- Sonntag, 28. Januar, 14 Uhr - danach Faschingsparty!

Im Anschluß spielen die Kinder gern noch ein wenig im Gemeindehaus; für Eltern, Großeltern, Freunde etc. besteht auch die Möglichkeit sich bei Kaffee, Tee, Saft und (mitgebrachten) Kuchen und Keksen auszutauschen (allerdings nicht an Heilig Abend...)

Eltern-Kind-Gruppen

Wöchentlich, 14-tägig oder monatlich treffen sich meist Mamas, aber auch Papas oder Großeltern mit ihren Kindern im entsprechenden Alter im Gemeindehaus. Da wird miteinander gesungen und gespielt, geratscht und Erfahrungen ausgetauscht.

Unsere Gruppen leben davon, dass sie von Ehrenamtlichen geleitet werden und sich alle Eltern mit ihren Ideen ins Programm einbringen. Derzeit finden folgende Gruppen statt:



- **monatlich: Montag 15.30-17.30 Uhr** für Kinder geboren ca. zwischen August 2014 und August 2015 – ein Übergang in eine reine Kindergruppe ohne Eltern ist angedacht, neue Gesichter sind herzlich willkommen! Die nächsten Termine:

08. Januar: Schneemänner basteln

12. Februar: Faschingsfeier

12. März: Thema noch offen

- **wöchentlich: Dienstag 9-11 Uhr** für Kinder geboren ca. zwischen Oktober 2016 und April 2017

- **14tägig: Donnerstag 9 -11 Uhr:** für Kinder geboren ca. zwischen April 2016 und September 2016

Ansprechpartnerin für alle Gruppen ist Pfrin. Regine Weller





Filmstar.

Diakon/in– mehr als ein Beruf...



Studienzentrum Rummelsberg

Rummelsberg 35 | 90592 Schwarzenbruck

Ausbildungsleitung: Pfarrer Dr. Thomas Popp

info@diakon.de | Sekretariat: 09 128 50-22 05

diakon.de



Aller guten Dinge sind drei...

...so heißt es in einem sehr bekannten Sprichwort. Wir hoffen, dass es auch im Blick auf die Kinderzahl stimmt! Bei vielen Menschen in unserer Gemeinde hat es sich inzwischen herum gesprochen, dass wir im Januar noch einmal Nachwuchs erwarten. Wir sind schon sehr gespannt, wer unsere Familie dieses Mal bereichern wird. Gerade die beiden Großen freuen sich auch sehr auf den Zuwachs und schmieden schon eifrig Pläne, was sie mit dem Nachwuchs dann anstellen werden. Meine Babypause wird dieses Mal voraussichtlich sehr kurz sein - sollte alles gut und unkompliziert klappen und das Kind und ich wohlauf sein, plane ich direkt nach dem Mutterschutz kurz vor Ostern wieder einzusteigen, auch weil bisher nicht klar ist, wie es mit der Vakanz auf



der zweiten Pfarrstelle weitergehen wird und bis wann wir mit einer Neubesetzung rechnen können.

Einmal mehr bin ich dankbar für die Unterstützung durch meine Kollegen und durch verschiedene Prädikanten aus dem Dekanat. Dadurch können wenn gewünscht weiterhin Taufen stattfinden, für Beerdigungen ist immer jemand zuständig und auch im Gottesdienstplan mussten wir nur wenige Kürzungen gegenüber dem "Normalprogramm" vornehmen.

Vielen Dank für den Einsatz - und vielen Dank auch für das Verständnis, das mir aus weiten Teilen der Gemeinde entgegengebracht wird!

Ihre
Pfarrerin Regine Weller

Die Evangelische Jugend backt!


Auch dieses Jahr wird die Evangelische Jugend in der Vorweihnachtszeit wieder aktiv und backt Plätzchen, die dann im Gemeindehaus zur Abgabe auf Spendenbasis bereit stehen.

Die Einnahmen aus dem Verkauf gehen traditionell jeweils zur Hälfte an die „Arbeitsstelle für Jugendarbeit und Extremismusprävention“, einer Gemeinschaftsaktion u.a. der Solidaraktion „Bunt statt Braun“ von südbayerischen Kirchengemeinden sowie an die Jugendarbeit in unserer Kirchengemeinde.



Geburtstage

Wir gratulieren herzlichst!



Dieser Inhalt ist in der
Internetversion aus
Datenschutzgründen entfernt.

Wenn Sie oder Ihre Angehörigen auf diesen Seiten nicht genannt werden möchten, geben Sie bitte im Pfarramt Bescheid. In der Internetausgabe werden grundsätzlich sämtliche personenbezogenen Daten entfernt.



Taufen



Aufgenommen in die Gemeinde wurden:

Dieser Inhalt ist in der Internetversion aus
Datenschutzgründen entfernt.



Hochzeiten

Den Bund der Ehe haben geschlossen:

Dieser Inhalt ist in der Internetversion aus
Datenschutzgründen entfernt.



Beerdigungen

Aus unserer Mitte sind verstorben:

Dieser Inhalt ist in der
Internetversion aus
Datenschutzgründen entfernt.

Taufsamstage



Aufgrund der Vakanz können derzeit keine Taufsamstage angeboten werden, Taufen können aber gerne in Gottesdiensten gefeiert werden, die durch Pfarrer aus dem Dekanat geleitet werden. Bitte wenden Sie sich mit Ihrer Taufanfrage an das Pfarramt.

Der erste reguläre Taufsamstag wird wieder am 21. April 2017 stattfinden.



Wöchentliche Veranstaltungen

Moosburg

Dienstag

8.15 Uhr: Mütter in Kontakt (14tägig)

Annette Lenz (08761 / 4594)

9.00 Uhr: Eltern-Kind-Gruppe (für 10/2016 - 04/2017)

Kontakt über das Pfarramt

Mittwoch

20.00 Uhr: Treffen der Anonymen Alkoholiker

Donnerstag

8.30 Uhr: Krabbelgruppe (für 04/2016 - 09/2016)
14tägig

Kontakt über das Pfarramt

20.00 Uhr: Kirchenchor

Dr. Nikoslav Firnkees

Wartenberg

Donnerstag

20.00 Uhr: Gospelchor "Happy Souls"

Emma Erb (08762 / 42608)



Jeden ersten Mittwoch im
Monat

wird für Anliegen aus der Stadt, für
die Verantwortlichen, für die
Kirchengemeinden und die
Menschen in Moosburg gebetet.

Beginn ist jeweils um 20 Uhr.

03. Januar 2018 in der Freien Christengemeinde "Neues Leben"
07. Februar 2018 im **Felshaus Wittibsmühle**



Kontakte

Pfarramt

Pfarramtssekretärin **Andrea Krüger**
Schlesierstr. 10, 85368 Moosburg
Tel. 08761 / 729 037
Fax 08761 / 729 038
pfarramt@moosburg-evangelisch.de

Bürostunden

Mo-Fr 9.00-11.00 sowie Do 14.00-16.00

Pfarrerin Regine Weller

zur Zeit im Mutterschutz
Geibitzstraße 6, 85368 Moosburg
Tel. 08761 / 729 2380
Fax 08761 / 729 2381
weller@moosburg-evangelisch.de

Pfarrstelle Wartenberg

zur Zeit nicht besetzt

Vertrauensleute des Kirchenvorstandes

Dr. Philipp Pfeiffer
Tel. 0151 / 2013 3319
pfeifferph@gmxpro.de
Susanne Trompler
susanne.trompler@googlemail.com

Gemeindezentrum Moosburg

Schlesierstrasse 10, 85368 Moosburg

Gemeindezentrum Wartenberg

An der Kammerstatt 1, 85456 Wartenberg

Evang.-Luth. Dekanat

Dekan Jochen Hauer
Kirchgasse 2a, 85354 Freising
Tel. 08161 / 53 75 80
dekanat.freising@elk.de

Spendenkonto

Für die Kirchengemeinde und für die Kindergärten: IBAN DE93 7435 1740 0000 0039 80
Bitte geben Sie einen Verwendungszweck an, z.B. "Kindergarten XYZ", "Jugendarbeit"...

Das Konto wird bei der **Sparkasse Moosburg** (BIC: BYLADEM1MSB) geführt.

Evang. Kindergarten "Villa Kunterbunt"

Leitung: Sarah Regenschait
Schleienstrasse 3, 85368 Moosburg
Tel. 08761 / 5018
Fax 08761 / 727 5530
kontakt@villa-kunterbunt-moosburg.de
www.villa-kunterbunt-moosburg.de

Evang. Kindergarten "Weltentdecker"

Leitung: Hanna Goß
Ginsterstraße 1, 85368 Moosburg
Tel. 08761 / 722 6727
Fax 08761 / 722 6906
ginsterstrasse@moosburg-evangelisch.de

Kirchenmusik

Dr. Nikoslav Firnkees (Kantorei)
Tel. 08761 / 63184

Verena Oberloher (Gospelchor)
Tel.: 08761 / 7567896

Diakonisches Werk Freising

Johannisstr. 6, 85354 Freising
Kirchliche allgemeine Sozialarbeit
Tel. 08161 / 147 079
Fachstelle zur Verhinderung von
Obdachlosigkeit
Tel. 08161 / 144 857

Gemeindebrief-Redaktion:

gemeindebrief@moosburg-evangelisch.de



Weihnachtsgottesdienste

Heilig Abend: 24. Dezember

Moosburg:

- 15.00 Uhr Mini-Gottesdienst für 2- bis 5-jährige Kinder mit Familien (C. Weller)
- 16.00 Uhr Familien-Gottesdienst (Wolter + Team)
- 17.30 Uhr Christvesper (Kolell)
- 22.30 Uhr Christmette (Jedam)

Wartenberg:

- 17.00 Uhr Familienfreundliche Christvesper (Oefele)

Bruckberg:

- 23.00 Uhr Ökum. Christmette in der Pauli-Berg-Kirche (Weise/Wimmer)

1. Weihnachtstag: 25. Dezember

Wartenberg:

- 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (C. Weller)

2. Weihnachtstag: 26. Dezember

Moosburg:

- 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (C. Weller)

